

SPECIALS

So 05.04.

12.00 Großer Saal
12.15 motiv3
12.30 Studio

So 12.04.

12.00 Großer Saal
12.15 motiv3
12.30 Studio

So 19.04.

12.00 Großer Saal
12.15 motiv3
12.30 Studio

So 26.04.

12.00 Großer Saal
12.15 motiv3
12.30 Studio

Di 14.04., 11.00

Di 14.04., 11.15

Di 28.04., 11.00

DE FRANCE

So 05.04., 14.00

So 05.04., 14.30

So 12.04., 14.00

So 12.04., 14.30

So 19.04., 14.00

So 19.04., 14.30

So 26.04., 14.00

So 26.04., 14.30

FILMFRÜHSTÜCK

**LE SILENCE DE LORNA
WOLKE 9
WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS**

**SO IST PARIS
LULU & JIMI
LOVE COMES LATELY**

**CONTACT HIGH
LOVE COMES LATELY
SO IST PARIS**

**FESTIVAL DU FILM FRANCOPHONE
THE DUCHESS
CONTACT HIGH**

BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**LE SILENCE DE LORNA
SLUMDOG MILLIONÄR
SERAPHINE**

WELTKINO am NACHMITTAG

**L'ENFANT DORMI
ALLE STEWARDESSEN KOMMEN IN DEN HIMMEL
ALS DER WIND DEN SAND BERÜHRTE
L'ENFANT DORMI
TAN DE REPENTE
ALS DER WIND DEN SAND BERÜHRTE
WHALE RIDER
TAN DE REPENTE**

TAG DER ARBEITSLÖSEN

Wir laden alle arbeitslos gemeldeten Personen ein, im VOTIV KINO bzw. im DE FRANCE bei Vorlage der Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfebestätigung kostenlos einen Film freier Wahl zu besuchen. Die Aktion ist gültig für eine Vorstellung und solange der Vorrat an Freikarten reicht.

Do 30.4.2009

DE FRANCE WILSON

APRIL 09



CONTACT HIGH

CONTACT HIGH

ab 17. April

Ein Film von Michael Glawogger

„Nicht bloß die beste Kifferkomödie der österreichischen Filmgeschichte, sondern eine von internationalem Spitzenrang.“ Die Presse



Drehbuch
Michael Ostrowski
Michael Glawogger
Kamera
Wolfgang Thaler

Schnitt
Monika Willi

Musik
Calexico
Get Well Soon
Captain Beefheart
Roxy Music
Sven Regener

Mit
Michael Ostrowski
Raimund Wallisch
Detlev Buck
Georg Friedrich
Pia Hierzegger
Hilde Dalik
Alina Polzi
Helmut Köpping
Victor Varnado
Jeremy Strong
Imran Mirza
u. a.

Verleih in Österreich
Luna Film

Österreich/D 2009
98 Minuten, Farbe
35 mm/Cinemascope
Dolby Digital

„Eine Art umgedrehter Louis-de-Funès-Film – während dort dauernd die Hysterie ausbricht, werden hier alle immer ruhiger und gelassener.“ Peter Krobath

„Mit dem surrealen Slacker-Lustspiel ‚Nacktschnecken‘ gelang Michael Glawogger ein Lichtblick der österreichischen Kinokomödie. Mit CONTACT HIGH folgt nun eine Quasifortsetzung, die mit ihrer fantastischen Vielfalt von verrückten Einfällen geradezu nach wiederholtem Ansehen schreit: Michael Ostrowski und Raimund Wallisch erleben als denkbar ungeeignete Würstelstandbetreiber mit den schönen Namen ‚Wurst & Durst‘ (genau genommen Hans Wurst und Max Durst) absurde Abenteuer bei einem Ausflug gen Osten, bei dem farbenfrohe Drogentrips und reichhaltige Sprachverwirrungen für verzerrte Wahrnehmung und zwerchfellerschütternden Wahnsinn sorgen. Das unschlagbare Gespann Georg Friedrich und Detlev Buck erlebt ebenfalls blaue Wunder und treibt es auch sonst bunt: Das Aufeinanderprallen von unbeholfener Austroaggression und eitler germanischer Gelassenheit ist ein Quell unerschöpflicher Heiterkeit. Und Glawoggers Neigung, seine Fiktionen mit einer Überfülle an Ideen auszustatten, ist hier ausgeprägter als je zuvor.“ (Christoph Huber, Die Presse)

„Michael Glawogger dachte an einen Autofilm, ich hatte die Idee zu CONTACT HIGH, beide haben wir Freude an Slapstick, Louis de Funès und überhaupt dem cineastischen Thema der Taschenverwechslung – so ist das alles zusammengekommen.“
Michael Ostrowski

„Michael Ostrowski ist der Karlheinz Böhm unserer heutigen, schweren Zeit, er heilt die Wunden unserer Seelen durch bloßes schauspielerisches Handauflegen wie sein großes Vorbild die Leprakranken in Westafrika oder wo auch immer, übertroffen in der komödiantischen Schlagkraft nur noch fast, aber eben nur fast, durch Raimund Wallisch, der – Titan im Wurstdreikampf (Burenwurst, Käsekrainer, Rohpolnische), der er von Haus aus nun einmal ist – seine Schauspielerkollegen so dermaßen zu Höchstleistungen anspornt, dass nur der sissibeschämende Liebreiz der Pia Hierzegger, das weizenblonde Ausnahmetalent des Georg Friedrich, die geheimnisvolle Verführungskraft der Hilde Dalik sowie die spirituelle Megapräsenz des österreichischen Schauspielerurgesteins Detlev Buck daneben eine Chance haben konnten, natürlich befeuert durch die ganz neuen Maßstäbe in Menschenführung, Dramaturgie und Touristik setzenden Regiehandlungen von Michael Glawogger, dem Fürst Metternich des modernen österreichischen Tonfilms.“ (Sven Regener)

LE SILENCE DE LORNA

LORNAS SCHWEIGEN

ab 3. April

Ein Film von Jean-Pierre und Luc Dardenne



„Ein Film von außergewöhnlicher Leidenschaft!“ Arte

LORNA übertrifft an Tragik und Schönheit alles, was die Dardenne-Brüder jemals zeigten.“ (Süddeutsche Zeitung)
„Die Dardennes benützen die Grundkonstellation eines Thrillers, um ihn quasi gegen die Fahrtrichtung zu erzählen. Lorna nimmt eine völlig unerwartete Entwicklung. Sie versucht, Schuld zu tilgen, und tauscht eine Vorstellung ihres Daseins gegen eine andere. Fast märchenhaft ist der Schluss, der die Zwänge des Lebens in einem Moment der Transzendenz kurz aufhebt.“ (Der Standard)

Drehbuch
Jean-Pierre Dardenne
Luc Dardenne

Kamera
Alain Marcoen

Schnitt
Marie-Hélène Dozo

Musik
Ludwig van Beethoven

Mit
Arta Dobroshi
Jérémy Renier
Fabrizio Rongione
Alban Ukaj
Morgan Marianne
Olivier Gourmet
u. a.

Verleih in Österreich
filmLaden, der Verleih
des VOTIV KINOS

Belgien/Frankreich/
Deutschland 2008
105 Minuten, Farbe
35 mm/1 : 1,85
OmU/Dolby SRD

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union

„Eine umwerfend einfache Geschichte, in der das Leben seinen eigenen Regeln dazwischenkommt.“

Der Tagesspiegel

Durch die Scheinehe mit dem Junkie Claudy hat die junge Albanerin Lorna die belgische Staatsbürgerschaft erhalten. Eingefädelt wurde der Deal von einem kriminellen Mittelsmann namens Fabio, der bereits das nächste Geschäft mit Lorna plant: Sie soll einen Russen heiraten, der dafür viel Geld zahlen will. Für Claudy hat Fabio eine Überdosis parat – eine Scheidung würde zu lange dauern. Allerdings nimmt Claudy die Ehe mit Lorna ernster als geplant, will clean werden und mit Lorna ein neues Leben beginnen. Und als alles zu spät und verloren scheint, als Lorna zur Komplizin eines Mordkomplotts gegen Claudy wird, entdeckt sie ihre Zuneigung zu ihm.

„Mit leiser Entschlossenheit und äußerster Ökonomie entfalten die Brüder Dardenne eine dramatische Geschichte – und vertrauen dabei ganz auf das stoische Gesicht einer jungen Frau. Die Albanerin Lorna, gespielt von der wundervollen Entdeckung Arta Dobroshi aus dem Kosovo, strahlt eine Stärke und Menschlichkeit aus, der man zu-traut und wünscht, dass sie allen Widrigkeiten des Lebens trotzten möge. Der unentrinnbare Sog von LE SILENCE DE

FESTIVAL DU FILM FRANCOPHONE

23. bis 30. April



Filme aus Belgien,
Frankreich, Kanada
und der Schweiz

Das Festival du film francophone präsentiert bereits zum elften Mal eine feine Auswahl der aktuellsten Produktionen aus Belgien, Frankreich, Kanada und der Schweiz sowie Koproduktionen mit diversen anderen frankophonen Ländern. Unter anderen werden neue Filme von Rithy Panh (UN BARRAGE CONTRE LE PACIFIQUE), Karim Dridi (KHAMSA) und Ursula Meier (HOME) zu sehen sein. Nicht fehlen darf natürlich die traditionelle „Nuit du court métrage“, die am Samstag, 25. April, stattfinden wird.

www.fffwien.at



THE DUCHESS DIE HERZOGIN

ab 24. April

Ein Film von Saul Dibb



„Ein elegantes Gesellschaftsdrama, das mit spitzem Blick die Heucheleien einer von Männern dominierten Welt seziert.“ filmsprung.ch

„Neben den Kulissen und den Außenaufnahmen des Films, ist vor allem das Spiel Keira Knightleys ein Fest für die Augen (und im O-Ton auch für die Ohren). Die intensiven Momente, in denen Knightley und Ralph Fiennes dem Film die Dimension eines psychologischen Kammerspiels verleihen, funktionieren als dramaturgische Höhepunkte. Die Musik von Rachel Portman bietet an diesen Stellen außerdem ironische Brechungen.“ (critic.de)

Drehbuch
Jeffrey Hatcher
Susanne Bier
nach dem Buch
„Georgiana, Duchess of
Devonshire“
von Amanda Foreman

Kamera
Gyula Pados

Schnitt
Masahiro Hirakubo

Musik
Rachel Portman

Mit
Keira Knightley
Ralph Fiennes
Dominic Cooper
Hayley Atwell
Aidan McArdle
u. a.

Verleih in Österreich
filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Großbritannien/Italien/
Frankreich 2008
110 Minuten, Farbe
35 mm/Cinemascope
OmU/Dolby

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union

„Ein erfrischender Blick auf die britischen Royals.“

7m Pictures

Bevor das Wort „It Girl“ („Mädchen mit dem gewissen Etwas“) überhaupt seine endgültige Prägung erfuhr, gab es schon eins: Georgina Cavendish, Herzogin von Devonshire, Vorfahrin von Prinzessin Diana. Mit Intelligenz, Schlagfertigkeit und ihrem untrüglichen Gespür für Mode erobert sie die britische Gesellschaft, die sie durch ihre Liaison mit dem Nachwuchspolitiker Charles Gray auch gehörig verunsichert.

„Man muss kein Kenner royaler Gepflogenheiten sein, um gewisse Parallelen zu den heutigen Geschichten der Yellow Press zu entdecken. Der Herzog von Devonshire hatte seine Bess, Prince Charles seine Camilla, und auch Lady Di war erwiesenermaßen kein Kind von Traurigkeit. Saul Dibbs Kostüm-Drama spielt gekonnt mit dieser moralischen Ambivalenz. Dabei lebt der Film von der schillernden Persönlichkeit seiner Titelheldin, die gegen den herrschenden, stark patriarchalisch geprägten Moralkodex rebellierte.“ (Programmkino.de)

SINEMATÜRK 2009

Türkische Filmwoche

VOTIV KINO und DE FRANCE

16. bis 23. April



„Sinematürk“, eine Initiative des Vereins Kulturhafen Wien, präsentiert eine neue türkische Filmgeneration, die in ihren Arbeiten die sich wandelnden gesellschaftlichen Prozesse, neue Mobilitäten und kulturelle Ausdrucksformen reflektiert. Jeder der 15 ausgewählten Filme ist ein besonders Highlight für CineastInnen. Sinematürk wird am 16. April mit dem Film DREI AFFEN (Üç Maymun) von Nuri Bilge Ceylan (Türkei 2009) eröffnet.

www.kulturhafenwien.com

KURIER präsentiert

the
art of
SAX

MACEO PARKER

Sonntag, 19. April 2009, 21.00 Uhr, Großer Saal

In Kooperation mit ERSTE



242 002 · www.konzerthaus.at

wiener  konzerthaus

VORSCHAU

ab 15. Mai

DAS FESTMAHL IM AUGUST PRANZO DI FERRAGOSTO

Ein Film von Gianni Di Gregorio



Italien 2008
75 Minuten, Farbe
35 mm, OmU

Gianni Di Gregorio legt mit seinem in Venedig ausgezeichnetem Debütfilm eine Liebeserklärung an das Alter, das Leben und die italienische Küche vor. Seine vier würdevollen Protagonistinnen, allesamt Laiendarstellerinnen, sprühen geradezu vor unwiderstehlicher Lebensfreude. Gemeinsam mit dem Produzenten Matteo Garrone („Gomorra“) sorgt Di Gregorio für einen charmanten, mit leiser Melancholie und hintergründigem Humor gewürzten Film.

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



bmtuk

WIEN
KULTUR



EUROPA ★ CINEMAS

Info Filmladen

Nummer 569, März 2009.

P. b. b. Verlagspostamt 1070 Wien,
GZ 02Z031228 M.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber:
filmladen, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.

Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.

Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

www.votivkino.at

1090 Wien, Währinger Straße 12
T 317 35 71

www.defrance.at

1010 Wien, Schottenring 5
T 317 52 36

VOTIVKINO
DEFRANCE